

**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	23.06.04

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses (SI/1875/04) am 22.06.2004**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Heinz-Peter Brakelmann ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Jochen Asbeck , Herr Klaus Peter Bartsch , Herr Dirk Jaschinsky , Frau Andrea Winterhager ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Winfried Arenz , Herr Volker Dittgen , Frau Barbara Dudda-Dillbohner , Herr Wolfgang Hahn , Herr Peter Wülfing ,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Ingo Wichmann ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Heinz Jonas ,

**als sachkundige Einwohner**

Herr Theo Beer , Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Gunter Kraft ,

**von der Verwaltung**

Herr Reinhard Behr , Herr Beiten, Herr Johannes Blöser , Herr Rolf Bronold , Herr Alfred Lobers , Herr Patric Mertins , Herr Michael Milde , Frau Hannelore Reichl , Herr Peter Wehr , Herr Rainer Widmann ,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Thomas Uebrick ,

**Schriftführerin**

Angelika Sauer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Der Verkehrsausschuss stimmt zu, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:  
TOP 0 = mdl. Sachstandsbericht zur Verlagerung der Jugendverkehrsschulen Ost und West,  
TOP 1.1 = Betrieb einer öffentlichen Toilette am Toelleturm, VO/3174/04 , TOP 1.2 die  
entsprechende Antwort der Verwaltung, VO/3174/04/01-A sowie TOP 11.1 = Unfallpunkt  
Haltestelle Gustav-Heinemann-Straße , VO/3170/04.

- - -

## I. Öffentlicher Teil

---

### 0 Sachstandsbericht zur Verlagerung der Jugendverkehrsschulen Ost und West - mdl. Bericht

Herr Wehr berichtet, die Jugendverkehrsschule West bleibe bestehen und die bisher in der Jugendverkehrsschule Ost durchgeführten Schulungen sollten zukünftig in der Skaterhalle Wicked Woods stattfinden. Hier sei ein neues Konzept für die 3. Klassen erarbeitet worden. So könnte der Unterricht wetterunabhängig durchgeführt werden. Bisher sei es zu vielen Ausfällen gekommen und durch weit auseinander liegende Termine viel Wissen verloren gegangen. Die gemeinsam Nutzung der Skaterhalle mit dem Stadtbetrieb 208 biete Synergieeffekte. Eine Stellungnahme des Gemeindeunfallverbandes stehe derzeit noch aus.

Herr Kraft stellt fest, in der Skaterhalle könnte die Mobilität trainiert werden, Verkehrssimulationen könnten jedoch nicht dargestellt werden, da „die Weite des Auges“ fehle, d.h. Bewegungsabläufe passierten zu schnell auf zu geringem Raum. Die Jugendverkehrsschule Ost sei bisher in den Ferien gut angenommen worden, wohingegen die Skaterhalle in den Ferien nicht zur Verfügung stehe. Die Polizei bedaure die Planungen, sehe aber ein, Kosten sparen zu müssen. Gemäß neuen Erlassen müsse die Polizei künftig die Schwerpunkte der Verkehrserziehung im Straßenraum setzen, die entstehende Lücke in den Schonräumen solle durch die Lehrer aufgefangen werden.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen von Polizei und Schulverwaltung entgegen. Die CDU-Fraktion betrachtet die Schließung der Jugendverkehrsschule Ost skeptisch, die SPD-Fraktion möchte die Angelegenheit zunächst fraktionsintern beraten.

---

### 1 Straßenbeleuchtung Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2004. Vorlage: VO/2739/04

Herr Lobers stellt im Hinblick auf Punkt 1 des Beschlussvorschlages richtig, der HSK- Vorschlag der Kämmerei habe nicht explizit die Reduzierung der Beleuchtung zum Inhalt gehabt. Eingegangene Vorschläge verschiedener Unternehmensberater reichten von Optimierung über Vergaben bis hin zum Verkauf. Um durch den Einbau von Energiesparlampen Einsparungen zu erzielen, müsse zunächst in großem Umfang investiert werden. Dies sei zwar einem Unternehmen, jedoch nicht der Stadt in der derzeitigen Haushaltslage möglich. Der Kämmerer habe in dem Wissen, dass bereits optimiert worden sei, entschieden, den bescheidenen Betrag in Höhe von 50.000 € als Einsparziel vorgegeben. In den nächsten Tagen werde eine Bank in der Kämmerei vorstellig, die weitere Vorschläge unterbreiten wolle. Die Kämmerei habe sich bisher nicht positioniert, was letztlich vorgeschlagen würde, der Einbau von Energiesparlampen oder die Veräußerung. Letzteres werde eher skeptisch beurteilt. Eine Meinungsbildung stehe nach der Sommerpause fest.

Herr Beiten führt auf Nachfragen der Herren Stv. Dittgen und Bartsch aus, Mitte der 90er Jahre habe die Kämmerei einen Betrag in Höhe von 1 Mio DM zur Verfügung gestellt. Hierfür seien einige Tausend Lampen für den Einbau von Energiesparlampen umgerüstet worden. Innerhalb kurzer Zeit seien die Verbrauchskosten um 1 Mio DM gesenkt worden. Übrig sei nunmehr nur ein geringer Teil von Leuchten, die im Rahmen der normalen Erneuerung umgerüstet würden. Um viel einzusparen, müsse zunächst in hohem Maße investiert werden.

Herr Bronold stellt fest, in Wuppertal seien alle Rationalisierungsaspekte berücksichtigt. So läge die Stammkompetenz bei nur noch 3 Mitarbeitern, die mit guten Partner zusammen arbeiteten. Die Erfahrungen anderer Städte hätten gezeigt, dass gewisse Firmen die erhofften Einsparungen auf Kosten der Bürger erwirtschafteten, indem z.B. die Wartungsintervalle verlängert oder politische Wünsche erst verspätet umgesetzt würden.

Der Vorsitzende bittet Herrn Lobers, seine Ausführungen dem Protokoll als Anlage beizufügen .

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Die Beschlussfassung wird an Hauptausschuss und Rat verwiesen. Die Verwaltung wird gebeten, zu diesen Sitzungen eine Stellungnahme vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**1.1 Betrieb einer öffentlichen Toilette am Toelleturm  
Vorlage: VO/3174/04**

Die Anfrage der FDP-Fraktion wird entgegen genommen.

---

**1.2 Betrieb einer öffentlichen Toilette am Toelleturm - Bericht der Verwaltung  
Vorlage: VO/3174/04/01-A**

Herr Jonas dankt der Verwaltung für die zügige Beantwortung der Anfrage.

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

---

**2 L 411: Verkehrsberuhigende Maßnahmen  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.05.2004.  
Vorlage: VO/2991/04**

Herr Kraft stellt fest, hier handle es sich nicht um einen klassischen Unfallschwerpunkt. Eine mobile Überwachung sei an dieser Stelle nicht möglich, da das Gebiet zu einsehbar sei. Eine Überwachung sei nur mit Starenkasten möglich.

Herr Stv. Brakelmann gibt an, der tödliche Unfall sei 1 km entfernt vom damaligen Standort des Starenkastens geschehen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen insbesondere in den Ortschaften Cluse, Grünental und Spieckerlinde durchführbar sind und die Wiederanbringung eines „Starenkasten“ dabei in Erwägung zu ziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 3 Errichtung einer Werbeanlage Sonnborner Ufer / Eugen-Langen-Str.  
Vorlage: VO/2424/03**
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:
- Der Verkehrsausschuss beschließt die Errichtung der Werbeanlage unter Berücksichtigung des Anhörungsergebnisses der zuständigen Bezirksvertretung.
- Abstimmungsergebnis:**
- Stimmenmehrheit gegen die SPD-Fraktion.
- 
- 4 Unfallpunkt Opphofer Straße / Saarstraße  
Vorlage: VO/2512/04**
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:
- Die Durchführung der Arbeiten zur Beseitigung des Unfallpunktes Opphofer Straße / Saarstraße wird zu Kosten in Höhe von 36.000,00 € beschlossen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit
- 
- 5 Umplanung der Erweiterung der P+R Anlage Waldeckstraße  
Vorlage: VO/2791/04**
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:
- Die Durchführung der Maßnahme zur Erweiterung der P+R Parkplätze in der Waldeckstraße wird zu Baukosten in Höhe von 136.000,00 € beschlossen. Die Maßnahme soll aus der Haushaltsstelle 6306-655.2200.3 „Verwendung der ÖPNV-Pauschale“ des Landes NRW finanziert werden, soweit diese Mittel im Haushaltsjahr 2004 wieder zur Verfügung stehen.
- Der Beschluss des Verkehrsausschusses vom 02.03.04 zu VO/2047/03 wird hiermit aufgehoben.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit
- 
- 6 Dauerhafte Verlegung der Haltestelle "Jugendherberge" um ca. 20 m in Richtung Ronsdorf  
Vorlage: VO/2837/04**
- Herr Stv. Asbeck stellt fest, seine Fraktion lehne Buskaps ab und schlage vor, die Busbucht entsprechend zu verlängern.  
Lt. Herrn Stv. Dittgen werde seine Fraktion dem Verwaltungsvorschlag aus Kostengründen zustimmen.
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:
1. Die dauerhafte Verlegung der Haltestellenposition „Jugendherberge“ um ca. 20 m in Fahrtrichtung Ronsdorf wird abgelehnt.
  2. Es wird gebeten, die bestehende Busbucht entsprechend den Bedürfnissen der Gelenkbusse zu verlängern.
- Abstimmungsergebnis:**
- Zu 1. Stimmenmehrheit gegen die SPD-Fraktion  
Zu 2. Stimmenmehrheit gegen die SPD-Fraktion

---

**7 P+R Siegfriedstraße - Erhöhung der Gesamtbaukosten**  
**Vorlage: VO/3103/04**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Vorbehaltlich des Votums der Bezirksvertretung Elberfeld-West :

1. Die Erhöhung der Gesamtbaukosten für den Ausbau des P + R- Platzes Siegfriedstraße von 260.000,00 € um 80.000,00 € auf 340.000,00 € wird beschlossen.
2. Im Vermögenshaushalt 2004 wird bei der Finanzposition 6800-950.0559 „Anlegung eines Park- und Ride-Parkplatzes Siegfriedstraße“ einer weiteren außerplanmäßigen Ausgabe von 95.000 € zugestimmt.
3. Zur Deckung des anteiligen Mehrbetrages von 82.300 EUR, der zurzeit nicht durch Landeszuwendungen gedeckt ist, wird bei der Haushaltsstelle 6303-960.0847 „Begleitmaßnahmen für den ÖPNV“ ein entsprechender Betrag gesperrt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8 Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Straße Westring zwischen der Straße Höhe und der Landstraße 357n (Westring/Eipaßstraße)**  
**Vorlage: VO/2927/04**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Straße Westring zwischen der Straße Höhe und der Landstraße 357n (Westring/Eipaßstraße) gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Cronenfelder Straße zwischen der Hastener Straße und der Kreuzung Schulweg/Zillertaler Straße**  
**Vorlage: VO/2937/04**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Cronenfelder Straße zwischen der Hastener Straße und der Kreuzung Schulweg/Zillertaler Straße gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10 Satzung über die Festsetzung des Anteils der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für die Erneuerung des Regenwasserkanals in der Trägerstraße**  
**Vorlage: VO/2798/04**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Einzelsatzung Trägerstraße gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 11 Rückzahlung zuviel erhaltener Landeszuwendungen für die Maßnahme "Busspur Gathe" - Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Vorlage: VO/3022/04**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Dringlichkeitsentscheidung zur Rückzahlung zuviel erhaltener Landeszuwendungen für die Busspur Gathe zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 11.1 Unfallpunkt Haltestelle Gustav - Heinemann - Straße  
Vorlage: VO/3170/04**

Herr Stv. Asbeck bekräftigt erneut, seine Fraktion lehne Buskaps ab.  
Die SPD-Fraktion würde dem Verkehrsversuch zustimmen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Die Verwaltung wird gebeten, zunächst einen Ortstermin mit Bezirksvertretung und Verkehrsausschuss zu vereinbaren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 12 Gehwegparken in der Wichlinghauser Straße  
Vorlage: VO/3113/04**

Herr Jonas beichtet, die Bezirksvertretung habe im Vorgespräch signalisiert, dieser Vorlage in der nächsten Sitzung zuzustimmen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Oberbarmen wird in der Wichlinghauser Straße vor dem Haus Nr. 51, sowie von Nr. 56 bis 60 das halbachtseitige Gehwegparken eingerichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 13 Abbau der Signalregelung Katernberger Schulweg/Kruppstraße und Anlegung von Fußgängerüberwegen  
Vorlage: VO/2974/04**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt der Bezirksvertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Dem Abbau der gesamten Lichtzeichenanlage Katernberger Schulstr./Kruppstraße wird zu Kosten von 2.600 € zugestimmt.
2. Der ersatzweisen Anlegung von allseitigen Fußgängerüberwegen im Kreuzungsbereich Katernberger Schulweg und Kruppstraße wird zu Kosten von 2.900 € zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**14 Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger an der Kreuzung Gruitener Straße/Zur Langen Brücke  
Vorlage: VO/2976/04**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Die Errichtung von vier Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) über die Rechtsabbiegespuren im Kreuzungsbereich Gruitener Straße/Zur Langen Brücke zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger bei gleichzeitigem Rückbau der Signalisierung wird zu Kosten von 9.200 € beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**15 Sperrung und Übernahmeangebot der DB-Fußgängerbrücke Freiheitstraße - Schulzentrum Ost durch die DB Station & Service AG  
Vorlage: VO/3055/04**

Der Vorsitzende berichtet, die Brücke sei heute ohne vorherige Information durch die Bahn gesperrt worden und kritisiert einen derartigen Umgang mit der Politik. Die Bezirksvertretung bitte vor einer Beschlussfassung durch den Verkehrsausschuss um eine Beratungsmöglichkeit.

Die SPD-Fraktion schlägt vor zu prüfen, ob die Herrichtung eines Fußgängerüberweges über die nicht genutzte Trasse möglich sei. Die jetzt notwendigen Umwege seien nicht wegen der Länge, sondern der Steigung von ca. 8% unglücklich.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.06.2004:

Eine Beschlussfassung wird zunächst vertagt, um der Bezirksvertretung Gelegenheit zur Beratung zu geben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**Entgegnungen ohne Beschluss**

---

**16 Folgen der Einnahmeausfälle aus der LKW-Maut für Wuppertal  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.02.2004.  
Vorlage: VO/2631/04**

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung entgegen.

---

**17 Fußgängerwege Hardtufer  
Vorlage: VO/2792/04**

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

---

**18 Kreisverkehrsplatz Hammersteiner Allee - Einplanungsmitteilung für 2008  
Vorlage: VO/3084/04**

Der Bericht wird entgegengenommen.

---

**19 Einmündungsbereich Hauptstraße / Hahnerberger Straße / Hastener Straße  
- Einplanungsmitteilung für 2008  
Vorlage: VO/3085/04**

Der Bericht wird entgegengenommen.

---

**20 Optimierung von Hinweisschildern für private und öffentliche Einrichtungen  
Vorlage: VO/3009/04**

Nach Auffassung von Herrn Stv. Dittgen sei es möglich, für geringe Summen viel zu erreichen und er schlägt vor, sich um Sponsoren (beispielsweise Museen oder die WSW AG) zu bemühen.

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**21 Umbenennung des Teilstücks des Ascheweges zwischen Lüttringhauser  
Straße und Kocherstraße  
Vorlage: VO/2496/04**

Die Straßenbenennung wird entgegen genommen.

---

**22 Sonstiges**

Keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende Herr Stv. Brakelmann dankt den Mitgliedern des Verkehrsausschusses sowie der Verwaltung für die in der vergangenen Legislaturperiode geleistete gute Zusammenarbeit.

- - -

Stv. Brakelmann  
Vorsitzender

Angelika Sauer  
Schriftführer